



MITARBEITER-MAGAZIN

news

April 2020 AUSGABE 20



KfW 40 Standard:
GT geht voran

**Im Kampf gegen
CORONA
trägt auch GT
seinen Teil dazu bei**



Visualisierung für den neuen GT-Katalog (Erscheinung: Sommer 2020)

Liebe Mitarbeiter, liebe Leser,

wir erleben derzeit eine Herausforderung riesigen Ausmaßes für unsere Gesellschaft. Nie war es wichtiger Solidarität zu unseren Mitmenschen zu zeigen und alles uns Mögliche zu tun, um die derzeitige rasante Verbreitung des Corona Virus einzudämmen. Dies betrifft jeden Einzelnen von uns im Privaten, aber natürlich auch uns alle gemeinsam als mittelständisches Unternehmen.

So waren die vergangenen Wochen geprägt von diversen Veränderungen in Bezug auf unsere Betriebsabläufe sowie die Einhaltung umfangreicher hygienischer Standards. An dieser Stelle möchte ich mich bedanken bei all denen, die aktiv die Umsetzung dieser Standards unterstützen und so einen verantwortungsvollen Umgang miteinander ermöglichen. Es ist für uns alle keine leichte Zeit.

Trotz der enormen wirtschaftlichen Konsequenzen, die diese Pandemie mit sich bringt, blicke ich jedoch hoffnungsvoll in die Zukunft und erfreue mich weiterhin z.B. an der Fertigstellung unserer neuen Ausstellung, der neuen Gastronomie und der neuen Fassade des EDZ, welche nach wie vor für Sommer diesen Jahres geplant ist.

Ich wünsche uns allen Gesundheit und eine baldige Rückkehr zur Normalität.

GERRIT TERFEHR

Impressum

Herausgeber:
Günter Terfehr
Bautechniker GmbH & Co. KG
Industriestraße 2
26899 Rhede (Ems)

Texte:
Jürgen Eden

Layout und Satz:
Gerrit Rosenboom





Im Kampf gegen Corona trägt auch GT seinen Teil dazu bei

Jedem Mitarbeiter wurde ein Mundschutz ausgehändigt, der auf freiwilliger Basis zum Schutz der Mitmenschen getragen werden kann. Die blauen Mundschutze sind für die Mitarbeiter auf der Baustelle gedacht, die weißen für die Kollegen im Büro. Mit ausreichend Abstand haben wir diesen Moment für euch festgehalten. Wir bedanken uns für die selbst genähten Mundschutze!



Von links: Johannes Kirchner, Günter Terfehr, Gabriele Neumann (AOK), Gerrit Terfehr, Bernd Evering

BGM: Gemeinsam Herausforderungen gesund bei GT meistern

Rhede. Gemeinsam in einem hochmotivierten Team Herausforderungen auf Augenhöhe meistern: In einer guten, wertschätzenden Arbeitsatmosphäre, in der das Wohlbefinden der Mitarbeiter wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur ist, werden überdurchschnittliche Leistungen erzielt. Daher hat GT das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) in Zusammenarbeit mit der AOK – Die Gesundheitskasse – vor drei Jahren auf den Weg gebracht. „Wir sind davon überzeugt, dass nur gesunde, motivierte und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch überdurchschnittliche Leistungen erzielen, sagt der Geschäftsführer Gerrit Terfehr. Das BGM nimmt das gesamte Unternehmen mit allen Betriebsteilen und auch das soziale Umfeld der Mitarbeiter in den Blick. Um einen verlässlichen Überblick über die aktuelle Situation zu erhalten, wurde eine Mitarbeiterbefragung vor dem Start des BGM durchgeführt. Eine erneute Mitarbeiterbefragung wurde nun nach Abschluss der AOK-Begleitphase am Sozialen Tag von der Handwerkskammer, Herrn Strehl durchgeführt. Zum BGM gehören bei GT vielfältige Maßnahmen wie beispielsweise Firmenfitness, Rückenschule, Volleyball, Drachenbootrennen, Teamwochenenden, Workshops, Seminare am Sozialen Tag, Stammtisch und auch die Möglichkeit Familie und Beruf zu vereinen. Mit über 100 Bauvorhaben pro Jahr wird zudem deutlich, dass sich alle gemeinsam täglich sinnvollen Herausforderungen stellen. Eng mit dem Betriebsklima verbunden ist das Führungsverhalten auf allen Ebenen, das aufgrund der stetig geänderten Anforderungen seitens der Kunden die jederzeitige Offenheit und Veränderungsbereitschaft fordert. Die neuen Firmenleitsätze prägen unser Handeln sehr. Und, dass diese Leitlinien nicht nur auf dem Papier stehen, wird spätestens mit der nächsten Mitarbeiterbefragung deutlich, die zukünftig regelmäßig stattfinden werden.

Bachelorarbeit Sven Wilmes

Rhede. Handfeste Fakten aus der Praxis erhielt der 25-jährige Sven Wilmes für seine Bachelorarbeit von der GT-Unternehmensgruppe. Denn als Student, der an der Oldenburger Jade-Hochschule für Bauingenieurwesen studierte, untersuchte er die Ursachen und Auswirkungen von fehlendem Nachwuchs in der Branche. Dazu erarbeitete er im Rahmen des sogenannten Changemanagements (Veränderungsprozesse einleiten) entsprechende Lösungsansätze. „Der Erfahrungsschatz der Geschäftsführung und der meiner Kollegen, sowie zahlreiche Anregungen waren sehr hilfreich für den Abschluss meiner Bachelorarbeit“, bilanzierte Wilmes. Bereits sein vorausgegangenes zwölfwöchiges Praxissemester

konnte er erfolgreich nutzen, um die modernen und breitaufgestellten Firmen der GT-Unternehmensgruppe besser kennenzulernen. Das Arbeiten im Team, eine moderne, gut strukturierte Arbeitsumgebung und die wertschätzende Unternehmenskultur mit vielen Weiterentwicklungsmöglichkeiten, sowie überdurchschnittlichen Sozialleistungen überzeugten ihn. Seit Februar ist Wilmes an Bord bei GT und sorgt als Mann der Zahlen dafür, dass die Kalkulation immer über der Wasseroberfläche ist. Hier hat er nun die Möglichkeit die vielfältigen Herausforderungen, darunter auch viele Großprojekte, mit zu verfolgen.

Sven Wilmes an seinem Arbeitsplatz





Rebecca Reichelt

Bachelorarbeit Rebecca Reichelt

Rebecca Reichelt bringt sich nach Bachelorabschluss mit zusätzlichem Wissen ein. Aufbauend auf ihre abwechslungsreiche berufliche Erstausbildung in der Unternehmensgruppe Terfehr absolvierte Rebecca Reichelt erfolgreich ein Vollzeitstudium für Betriebswirtschaft und Management in Lingen. Aufgrund ihrer vielfältigen Erfahrungen während der Berufsausbildung bei GT und der Studieninhalte untersuchte sie als Thema die „Auswirkung typischer Führungselemente“. „Dieses Thema hat mich besonders interessiert, da es sich mit Führungselementen beschäftigt hat, die nicht nur auf den klassischen Zahlenstrukturen basieren. Besonders im Mittelstand steht der Mensch im Unternehmen im Mittelpunkt“, so die junge Absolventin. Das beste Beispiel ist sie selbst: Denn sie kam zurück und bereichert mit ihrem zusätzlichen Wissen die GT Unternehmensgruppe. Dort ist sie beispielsweise für die Kalkulation und Erstellung von Angeboten, die Vergabe von Leistungen für Nachunternehmer sowie Übersicht und Kontrolle der Kostenstrukturen. Kurz gesagt: Für alles was im Zusammenhang mit Kosten steht. „Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen, dadurch ist mein Job interessant und abwechslungsreich“, so Rebecca Reichelt abschließend.



Laura Höffmann

Bachelorarbeit Laura Höffmann

Laura Höffmann (Studentin) studiert Wirtschaftsingenieurwesen in Richtung Bauwirtschaft an der Jade Hochschule in Oldenburg. Im Rahmen ihres Praxissemesters hat sie den größten Teil ihres dreimonatigen Praktikums bei Borkum Bau auf Borkum absolviert. Zum Ende des Praktikums erhielt sie dann auch beim Hauptsitz in Rhede einen Einblick in die Abläufe aller Abteilungen, um dann im Anschluss an die Praxisphase ihre anstehende Bachelorarbeit in unserem Unternehmen zu schreiben. Das Thema ihrer Bachelorarbeit umfasst die Einführung von BIM (Building Information Modeling) in unsere bestehende Planungsphase im Unternehmen. Dies beinhaltet die Erfassung und Verwaltung baurelevanter Daten anhand von digitalen Bauwerksmodellen, sodass unter anderem eine digitale Massenermittlung zur Unterstützung der Bauleiter und der Kalkulatoren zur Verfügung gestellt werden kann. Laura hat ihre Bachelorarbeit mittlerweile erfolgreich bestanden. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute!



Gerrit Terfehr bei der Vortragsreihe zum Thema "Energieeffizient bauen"

Bau- und Immobilienstag 2020

Trotz Sturmtief „Sabine“ war der Bau- und Immobilienstag am Sonntag, den 09.02.2020 gut besucht. Neben spannenden Fachvorträgen zum Thema „Energieeffizient bauen“ konnten Besucher die neue Ausstellung von bauXpert Schulte erleben oder sich am GT-Messestand über das Bauen mit dem Bauunternehmen und Planungsbüro Günter Terfehr erkundigen. Auch für das leibliche Wohl war natürlich gesorgt! Die kleinsten Gäste konnten sich während der Veranstaltung im Kinderland die Zeit vertreiben. Ein durchaus gelungener Tag!



Laura Büter und Nienke Hummel auf dem GT-Messestand



Unser GT-Messestand beim Bau- und Immobilienstag 2020



Unser Musterhaus (KfW 40+) im Heyers Kamp in Rhede (Ems)



KfW 40 Standard: GT geht voran

Die Energiewende in Deutschland verändert in den kommenden Jahrzehnten auch das Bauen sowie bereits vorhandene Gebäude. Denn eine der vielen Maßnahmen des Staates ist auch die Energieeffizienzstrategie. Ziel ist es mit cleveren Techniken und optimierten Dämmungen den Energieverbrauch und damit auch den Co₂-Ausstoß zu senken. GT setzt traditionell auf qualitativ hochwertige und moderne Möglichkeiten und stellt einmal mehr die Weichen für zukunftsweisendes Bauen. So ist der KfW-Standard 40 künftig neuer Standard bei GT. KfW-Standard? Was bedeutet das? „Benötigt werden nur noch 40 Prozent der Primärenergie“, sagt Gerrit Terfehr. Will heißen: Der Energieverbrauch ist um 60 Prozent niedriger als bei einem vergleichbaren Neubau ohne den KfW 40-Standard. Für Bauherren liegen die Vorteile nach seinen Worten klar auf der Hand: Das Traumhaus ist eine langfristige Wertsicherung. Zudem werden hohe Förderzuschüsse gewährt und die Energiekosten halten sich für Hausbesitzer in einem sehr geringen Rahmen. Wer die Anforderungen erfüllt, kann sich somit einen Tilgungszuschuss durch den Staat sichern. Die Anforderungen sind Dank des cleveren GT-KfW 40-Konzeptes leistbar. Dazu gehören beispielsweise eine hochwertige Dach- und Bodenplattendämmung sowie eine moderne, auf das Gebäude optimal abgestimmte Haustechnik. „Ein Haus des Standards KfW 40 muss einen hervorragenden Dämmstandard haben, luftdicht sein und regenerative Energien nutzen. Dies ist bei uns eine Kombination aus Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Wärmepumpe“. Hier nochmal die vielen Vorteile, die überzeugen: Die Fördermittel sind aktuell so hoch wie noch nie, die Immobilie ist eine Wertanlage mit Aussicht auf Wertsteigerung, man ist aktiv für den Klimaschutz im Einsatz und Dank der zukunftssicheren Haustechnik gibt es eine lange Planungssicherheit. Die Nebenkosten sind sehr überschaubar, denn aufgrund des minimalen Energiebedarfs erfolgt das Heizen sehr kosteneffizient.



Blick auf die Photovoltaik-Anlage unseres Musterhauses





Die Mitarbeiter der GT-Unternehmensgruppe folgen gespannt den Neuigkeiten zum Jahresanfang

Sozialer Tag: Zum Jahresanfang neu justieren

Rhede. Der Soziale Tag zum Jahresauftakt ist bei GT seit vielen Jahren Tradition. Denn er trägt auch dazu bei, sich nach einem ereignisreichen Jahr im Team gedanklich neu zu justieren. Das abwechslungsreiche Angebot der Workshops fand großes Interesse und wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern rege in Anspruch genommen. Zu den Präventionsangeboten zählten Deeskalationstrainings, Krav Maga-Übungen (Selbstverteidigungstechniken), Shinrin-Yoku (jap. Waldbaden), Rücken- und Bewegungsschulungen, Ernährungs- und Raucherentwöhnungsberatungen sowie ein Fahrsicherheitstraining auf dem Testgelände von ATP. Im Rahmen der Information standen Bautechnikberatungen sowie Beratungen zum Aufbau einer betrieblichen Altersvorsorge im Mittelpunkt.





Kurs "Deeskalation" mit Horst Brandt und seinem Kollegen (Polizei Leer)



Kurs "Nichtraucher" mit Steffi Kramer (Diakonisches Werk Emsland-Bentheim in Papenburg)



Kurs "Krav Maga" mit Katrin Bernaczek und Partner Andy (Krav Maga Team Lingen)



Kurs "Erste Hilfe" mit Michael Buntrock (DRK Papenburg)



Kurs "Eine kleine Auszeit" mit Jessica Bloem und Juliane Heyers (Borkum Sport/Bock auf Sport)



Von links: Torsten Löhmann, Gerrit Terfehr, Sabine Thien, Jana Krallmann, Lukas Lüsing-Hauert, Christina Vinke, Heinz Vinke, Günter Terfehr, Johannes Kirchner, Bernd Evering

GT-Unternehmensgruppe nimmt zwei verdiente Vereine in den Fokus und spendet 4.000 Euro

Rhede. Weihnachts- und Neujahrsgrüße als Karten zu versenden, sind zwar eine Form der persönlichen Ansprache, doch aufgrund der Vielzahl an derartigen Eingängen und vieler anderer Impulse in der Vorweihnachtszeit werden sie nicht immer stark wahrgenommen. Mit dem tiefen Wunsch etwas Gutes für besonders verdiente Vereine und Organisationen tun zu wollen, entstand die Idee anstelle von Weihnachtskarten ansprechende Kerzenhäuschen zu verkaufen, die bei den Caritas-Werkstätten des nördlichen Emslands hergestellt und in liebevoller Kleinarbeit gefertigt wurden. Um die verdienstvolle Arbeit des Kinderhospizvereins „Helpful e.V.“ und vom Zelt-

lager Rhede zu würdigen, wurden insgesamt 4.300 Euro gespendet. Jeweils 1.000 Euro haben das Bauunternehmen und Planungsbüro Günter Terfehr, die Terfehr Projektentwicklung, Günter Terfehr Borkum Bau und der Dachdeckerbetrieb Terfehr Kröger gespendet. „Wir möchten hier vor Ort dort helfen, wo unsere Unterstützung unmittelbar spürbar wird. Das Geld ist bei beiden Vereinen gut angelegt, denn es kommt Kindern und Jugendlichen aus der Region zu Gute“, sagt Gerrit Terfehr.



Podiumsdiskussion in Lingen

GT zur Digitalisierung bei der Mittelstand-4.0-Konferenz in Lingen

Lingen. Wer nicht auf der digitalen Welle mitschwimmt, geht früher oder später unter. Oder wie man früher sagte: Stillstand ist Rückstand. GT hat bereits frühzeitig die Weichen für die Digitalisierung gelegt und damit für mehr Kosteneffizienz und Optimierung der Prozesse gesorgt.

Beim IT-Zentrum Lingen standen im Januar 2020 im Rahmen der Mittelstand-4.0-Konferenz die Themen „Daten. Fakten. Werte“ im Mittelpunkt von Vorträgen und Podiumsdiskussionen. Das Interesse war groß: 215 Teilnehmende aus kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) schilderten ihre persönlichen Erfahrungen und beschrieben die Wege zur Digitalisierung. Auch Gerrit Terfehr war dort vertreten und konnte im Rahmen der zentralen Podiumsdiskussion als einer von drei Unternehmern über die vielfältigen Erfahrungen berichten. „Durch die Unterstützung des Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums haben wir verstanden, dass wir uns zunächst mit bestehenden Prozessen beschäftigen müssen, bevor wir digitale Lösungen implementieren“, so Gerrit Terfehr. Will heißen: Im Vordergrund steht immer eine sorgfältige Chancen- und Risikoabwägung. Oder andersherum: Fehler die eventuell bereits anderorts gemacht wurden, müssen nicht wiederholt werden.



*Mitarbeiter-Interview
mit Renate Terfehr*



Renate Terfehr gehört seit nun 5,5 Jahren zum #teamterfehr. Als festes Mitglied in der Buchhaltung hat sie alle Zahlen und Fakten im Blick. Doch was ist eigentlich das Besondere an der Arbeit bei GT? Wie gestalten GT-Mitarbeiter ihre Freizeit?

Wir haben Renate gefragt ...

1. In welchem Bereich bist du derzeit bei GT tätig und wie gestaltet sich dein Arbeitsalltag?

Renate Terfehr: Ich bin bei GT in der Finanzbuchhaltung eingesetzt. Mein Arbeitstag beginnt damit, dass ich zunächst überprüfe, ob offene Posten vom Kunden bezahlt wurden. Ich Sorge hauptsächlich dafür, dass erbrachte Leistungen zeitnah berechnet werden. Da jeder Bau individuell ist, ist die regelmäßige Abstimmung mit unseren Bauleitern und Kalkulatoren mit Blick auf die Mehr- oder Minderkosten sehr wichtig.

2. Hat sich dein Arbeitsumfeld in den letzten Jahren verändert?

Renate Terfehr: Ja, auf jeden Fall! Zum einen ist die Firma in den letzten Jahren stark gewachsen, wodurch ich neue Kollegen kennen lernen durfte. Auch der Arbeitsaufwand hat sich dementsprechend erhöht, denn ich bin nicht nur für die Rechnungsstellung bei GT Bautechniker zuständig, sondern auch für alle kleineren Firmen der GT-Unternehmensgruppe.

Besonders verändert hat sich aber mein Arbeitsplatz. Unser Team ist in ein anderes Büro gezogen, das deutlich heller und ruhiger ist. Statt in einem Großraumbüro mit 6 Personen sitzen wir nun nur noch zu dritt in einem Büro, was das Arbeiten deutlich erleichtert. Auch die internen Arbeitsabläufe konnten durch den Umzug weiter optimiert werden.

3. Was bereitet dir in deinem Beruf die größte Freude?

Renate Terfehr: Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen. Außerdem ist mein Beruf sehr abwechslungsreich, da ich mich immer wieder mit verschiedenen Leuten absprechen muss, wodurch des Öfteren nette Unterhaltungen zustande kommen.

4. Was machst du in deiner Freizeit, wenn du gerade nicht bei GT aktiv bist?

Renate Terfehr: Ich bin sehr naturverbunden. Daher gehe ich gerne an der frischen Luft walken oder versorge unsere Pferde auf der Weide. Meine Tochter unterstütze ich bei diversen Reitturnieren. Ein weiteres Hobby von mir ist das Kochen, das macht mir Spaß! Besonders am Herzen liegen mir auch meine Enkelkinder, mit denen ich ebenfalls viel Zeit verbringe.

5. Was war der beste Ratschlag, den du im Leben einmal bekommen hast?

Renate Terfehr: Im letzten Jahr hatte ich mit einer schweren Erkrankung zu kämpfen. In dem Zusammenhang haben mir die Ärzte einen wichtigen Gedankenstoß gegeben: „Vergiss über alles andere niemals dich selbst“. Diesen Ratschlag nehme ich mir auch heute noch sehr zu Herzen.

LIEBE RENATE, VIELEN DANK FÜR DAS GESPRÄCH!

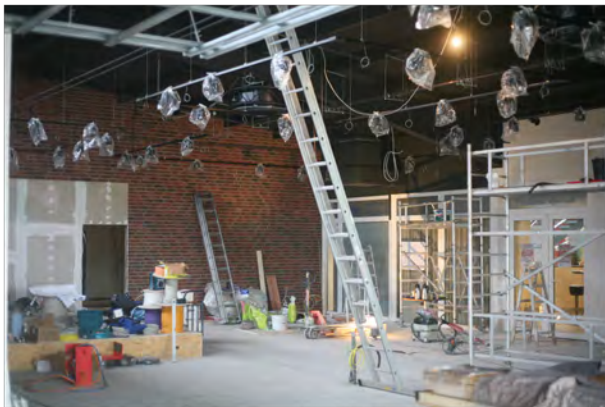




Die Erneuerung der Außenfassade hat begonnen

EDZ Umbau

Rhede. Der Umbau des Ems-Dollart-Zentrums geht mit großen Schritten voran. Unser Bauleiter Frank Kremer organisiert derzeit die Montage der neuen Fassade und der Umbau für die neuen Mieter Kaminstudio und Küchenstudio beginnt. Weiterhin starten wir mit dem Bau der neuen GT-Ausstellung – ganz nach dem Motto: „Willkommen Zuhause“. Auch für die neue Gastronomie „die RHEDE-rei“ ist der Innenausbau weit fortgeschritten, so dass das neue Gastronomiekonzept in neuem Look in Kürze an den Start gehen kann.



Baustelle "Die Rhederei"



Visualisierung "Die Rhederei"



Kran zum Aufbau der Außenfassade



Außenansicht Haus Vita, Lathen



Senioren-Wohngemeinschaft Haus Vita, Lathen

Lathen. Am 01. Februar 2020 haben wir die Senioren-Wohngemeinschaft Haus Vita eröffnet. Hier finden 12 pflegebedürftige Senioren ein neues Zuhause. Das Team des Pflegedienstes Salutas aus Lathen ist Rund-um-die-Uhr im Haus und betreut und pflegt die Bewohner mit viel Fürsorge und Herzlichkeit. Hier können Menschen selbstbestimmt ihren Lebensabend verbringen und den Schutz dieser kleinen, familiären Gemeinschaft genießen. Interessenten können sich bei Susanne Lange aus unserem Vermietungsteam erkundigen (Tel. 04964/604 212)!

Leer, Groninger Straße

Leer. Ein weiterer wichtiger Meilenstein bei den politischen Beschlüssen für das neue Wohngebiet in der Groninger Straße in Leer ist erreicht. Am 11. März 2020 hat der Stadtentwicklungsausschuss der Stadt Leer den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst. Somit kommen wir unserem Ziel, in diesem Jahr mit der Erschließung zu beginnen, einen großen Schritt näher. In diesem sehr beliebten, zentrumsnahen Wohnquartier erstellen wir 130 Wohneinheiten und geben jungen Menschen, Familien und Senioren ein neues Zuhause.



Hafen Leer



Von links: Günter Terfehr, Johannes Kirchner, Jens Willerding, Herbert Schwennen und Hermann-Josef Gerdes

Wohnen am Flaar, Rhede (Ems)

Rhede. Inmitten des Rheder Ortskerns, in unmittelbarer Nähe zum Landschaftsschutzgebiet „Flaar“, erschließt die Terfehr Projektentwicklung das Baugebiet „Wohnen am Flaar“. Hier entstehen bis zu 20 bedarfsgerechte Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen sowie drei neue GT-Musterhäuser. Die Erschließungsmaßnahmen und der Bau der Straße durch das Unternehmen PAPE Bauunternehmung aus Papenburg haben planmäßig begonnen. Parallel läuft der Vertrieb und die ersten Planungen für den Bau der Häuser werden erstellt.



Baufeldräumung "Wohnen am Flaar"



Baustellenkamera: Villa Harms

Vaderkeborg – Villa Harms

Leer. Der Bau der stadtpregenden Villa Harms ist mit dem Team um unseren Polier Frank „Klinke“ Klinghagen in vollem Gange. Schon von weitem sieht man – über den Dächern von Leer – den Kran unserer Baustelle und viele Anwohner und Passanten verfolgen mit großem Interesse den Baufortschritt. Durch die besondere Lage und die außergewöhnliche Architektur ist das Interesse an den Eigentumswohnungen und die Nachfrage für die Villa Harms sehr groß. Weitere Informationen finden Interessierte auf unserer Projekthomepage www.villa-harms.de.



Insel Borkum, STRAND.GUT

Insel Borkum. Die beiden Doppelhäuser in der Von-Frese-Straße stehen kurz vor der Fertigstellung durch unser Team um Ludger Müller-Behrens von Borkum Bau. Neben einigen Restleistungen werden noch die Außenanlagen erstellt. Die Häuser können dann an die Eigentümer und Mieter übergeben werden. In bester Insellage ist hier eine gelungene Kombination aus hochwertiger Architektur und durchdachtem Raumkonzept entstanden.

Außenansicht
"Strand.Gut"

Rhauderwieke 76

Rhauderfehn. Nach nur 9-monatiger Bauzeit haben wir das durch das Team von Johannes Kirchner entwickelte Mehrfamilienhaus im Zentrum von Rhauderfehn fertiggestellt. Die Mannschaft um Bernd Schmitz als Bauleiter und Carsten Twickler als Polier haben allesamt hervorragende Arbeit geleistet! Auch auf die Fremdgewerke war allzeit Verlass. Somit konnten sich am Tag der „offenen Wohnung“ die vielzähligen Besucher in der möblierten Musterwohnung einen Wohneindruck verschaffen und das Haus besichtigen. In Kürze werden dann die ersten Wohnungen bezogen. Für Kaufinteressenten stehen nur noch wenige Einheiten zur Verfügung. Bei der Vermarktung werden wir tatkräftig durch Michael Holdt und seinem Team vom Immobilien Büro Sander aus Leer unterstützt.



Möblierte Musterwohnung



Maurerunterweisung im EDZ



GT-Mitarbeiter tauschen sich beim Stammtisch über die Neuigkeiten im Unternehmen aus

Mit Sicherheit: Maurerunterweisung

Rhede. Gut ausgebildete und treue Mitarbeiter tragen bei GT zum termingerechten und hohen Qualitätsstandard bei. Aus Gründen der Fürsorge für unsere Mitarbeiter sowie zur Umsetzung gesetzlicher Arbeitsschutzmaßnahmen weisen wir im Rahmen von Maurerunterweisungen regelmäßig auf Schutzmaßnahmen und mögliche Gefahren hin. Am 19. Februar 2020 standen unter anderem die Grundlagen für Arbeitsschutz, das Verhalten bei Notfällen, der korrekte Umgang mit Gefahrstoffen, der Schutz vor hohen Staubbelastungen, Hautschutz, Gefahren durch UV-Strahlung und die Ladungssicherung im Mittelpunkt. Zum sicheren Arbeiten gehört auch die persönliche Schutzausstattung. Mit Blick auf die blühende und wärmere Jahreszeit wurde auch die optimale Arbeitskleidung im Sommer fokussiert. Um eine angenehme, wertschätzende Schulungsatmosphäre zu erzeugen, wurden Kaffee, Tee und Kuchen angeboten.

Stammtisch – Infos über den Tellerrand

Rhede. Was gibt es an Neuigkeiten bei GT oder im EDZ? Viele Infos erfolgen bereits im Rahmen der gut durchorganisierten Unternehmensprozesse in den Teams. Da in allen Teilen von GT die Verlässlichkeit auf regelmäßige Informationen über Veränderungen fester Bestandteil der Unternehmenskultur ist, waren Handwerker und kaufmännische Mitarbeiter am 10. März 2020 zu einem weiteren Stammtisch eingeladen. Das Treffen fand auf der Baustelle im Eingangsbereich vom EDZ statt. Denn dort standen bei Schnitzelbrötchen und Kaltgetränken Infos von Günter Terfehr über den Baufortschritt der neuen EDZ-Gastronomie im Mittelpunkt. Voraussichtlich Mitte April soll die Eröffnung erfolgen. Aus erster Hand erfuhren Mitarbeiter zudem von Gerrit Terfehr alles über die neuesten Entwicklungen von aktuellen Projekten und Planungen. Zudem stellte er neue Mitarbeiter vor und ging auf Jubiläen sowie bestandene Prüfungen ein.



Zukünftige Bauherren folgen den Ausführungen von Mathias Hanneken

Spannende Fragen und fundierte Antworten: Großes Interesse am Bauherren-Informationsabend in Leer

Leer. Wie erhalte ich die beste Förderung vom Staat, wenn ich ein energieeffizientes Haus bauen möchte? Welche Möglichkeiten gibt es und was muss ich beachten? Das und noch viele andere Fragen standen am 26. Februar 2020 bei unserem Bauherren-Informationsabend bei der Ostfriesischen Volksbank (OVB) Leer im Mittelpunkt. Das Interesse war groß, denn rund 50 Interessenten folgten den Ausführungen von Mathias Hanneken. Aufgrund seines großen Erfahrungsschatzes als Bereichsleiter für Privatkunden bei der OVB war der Vortrag sehr praxisnah. Auch Gerrit Terfehr als „Kopf“ der GT-Unternehmensgruppe war vor Ort und stellte das Bauunternehmen und Planungsbüro samt Leistungen vor. Bei Häppchen, Kalt- sowie Heißgetränken tauschten sich die Bauherren gut mit den Referenten aus und führten weitere Gespräche. So blieben keine Fragen offen. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die tolle Organisation des Abends!



Von links: Hendrik Krallmann, Laurenz Mödden, Judith Abels, Junior Grimbergen

GT erneut bei Generationenwerkstatt dabei

Rhede. Trotz aller Bestrebungen die Arbeitsprozesse weiter zu optimieren, sind im Handwerk hochmotivierte und gut ausgebildete Fachkräfte erforderlich. Daher setzt die GT-Unternehmensgruppe schon sehr früh bei der Nachwuchsgewinnung an. Dazu zählt auch die Beteiligung an der Generationenwerkstatt der Osnabrücker Johannes-Rahe-Ursachenstiftung. Ziel ist es, Jugendliche frühzeitig für typische Männerberufe zu begeistern. Die Teilnahme erfolgte bereits zum sechsten Mal. Im Kern übernehmen Kinder und Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe der Oberschule mit „alten, erfahrenen Hasen“ aus dem Unternehmen ein Projekt. In diesem Jahr nahmen Hendrik Krallmann, Laurenz Mödden, Judith Abels und Junior Grimbergen teil. Sehr zufrieden zeigten sich neben Gerrit Terfehr auch Rhedes neuer Bürgermeister Jens Willerding und der Leiter der Ludgerusschule Otto Brüning. Beide machten deutlich, dass eine frühzeitige Berufsorientierung bei einer optimalen Weichenstellung helfe und dem Handwerk diene, künftige Fachkräfte zu gewinnen. Besonderer Dank gilt seit mittlerweile fünf Jahren unserem Senior-Maurermeister Gerd Bruns, der mit großem Einsatz und toller Ansprache die jungen Menschen mit der Durchführung der Kurse für das Handwerk begeistert.



Die Schüler sind fleißig bei der Arbeit





Unsere Restaurantleiterin Martina Akkermann mit einem schwungvollen Wurf entlang der Ostfriesenstraße Richtung Ostland

Klootschießen im #teamhohenzollern



Am 03. März 2020 stand beim Team vom Strandhotel Hohenzollern auf Borkum gemeinsames Klootschießen auf dem Programm. Und das bei strahlendem Sonnenschein! Aufgeteilt in 4 Mannschaften ging es ins Ostland raus. Nach kurzer Stärkung bei Familie Michaelsen im „Café Ostland“ ging es dann den gleichen Weg zurück über die Ostfriesenstraße und den Barbaraweg. Ein abschließendes Abendessen beim Nachbarhotel „das miramar“ rundete den gelungenen Tag ab, der definitiv wiederholt wird.



Das Hotelteam vom Hohenzollern auf dem Rückweg in die Stadt



Der Sonne entgegen wirft unser Azubi Leon Loose die Kugel unter fachmännischer Aufsicht von unserer stellvertretenden Hotelleiterin Sonja Eden, sowie unserer österreichischen Servicekraft Shanelle Eder



Gerrit Terfehr, Lambert Schulte, Rüdiger Nagel und Verena Hackmann bei der „digitalBAU“ in Köln

Das Bauen wird immer digitaler: Messebesuch „digitalBAU“ Köln, 11.02.2020

Köln. Um neue Trends setzen zu können, bedarf es mitunter Impulse von außen. So war für uns schnell klar, dass wir Präsenz auf der neuen Messe „digitalBau“ in Köln am 11. Februar 2020 zeigen werden. „Die Digitalisierung haben wir bei uns schon sehr früh eingeläutet. Nun geht es darum, die neuesten Entwicklungen kennenzulernen um zu schauen, was bei uns für die Optimierung der Prozesse eingesetzt werden kann“, sagt Gerrit Terfehr, der mit Verena Hackmann, Rüdiger Nagel und Lambert Schulte zu Gast in Köln war. Im Mittelpunkt des Interesses stand beispielsweise das BIM. Die Abkürzung steht für „Building Information Modeling“ oder zu Deutsch „Bauwerksdatenmodellierung“. Im Mittelpunkt stehen dabei eine vernetzte Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden und anderen Bauwerken mithilfe von Informationstechnologien. Bauwerksdaten werden erfasst und kombiniert. Das zukunftsweisende BIM wird künftig im gesamten Bauwesen die Prozesse bestimmen. Das beginnt bei der Bauplanung sowie der Bauausführung und beinhaltet auch die Gebäudeverwaltung. Im Mittelpunkt der Messe stand zudem die CAD-gestützte Kalkulation. Ziel ist die Kosteneffizienz und Transparenz für Bauherren.



Spatenstich der zukünftigen Wohngemeinschaft am Neumarkt

GT bringt Erfahrungen in neues Konzept ein und errichtet Pflege-WG und Tagespflege in Neuenhaus

Neuenhaus. Wie möchten wir selbst einmal alt werden? Reichen die etablierten Wohnformen oder bedarf es neuer Ideen, um den individuellen Bedürfnissen und Wünschen insbesondere älterer Menschen Rechnung zu tragen? Diese Fragen stellten sich Gabriele Jahnke, Inhaber des gleichnamigen Pflegedienstes aus Neuenhaus, sowie ihre drei Söhne als Investoren. Dabei handelt es sich um die Brüder Paul, Rudi und Bruno Zwick. Die Brüder stammen aus Neugnadenfeld und leben aktuell in Münster und Emden. Die Antwort auf die eingangs gestellte Frage lautet: Wir benötigen neue Wohnformen – insbesondere auch in der Gemeinde Neuenhaus in der Grafschaft Bentheim. Nach intensiver Planung und Vorbereitung gründeten die drei Brüder die „Selbstbestimmtes Wohnen in Gemeinschaft GmbH“ und sind nunmehr Bauherrn eines Wohn- und Pflegegebäudes mit einer Pflege-Wohngemeinschaft im Erdgeschoss und einer Tagespflege im Dachgeschoss. An der Planung und Errichtung sind die Unternehmensgruppe GT aus Rhede (Ems) sowie das Architekturbüro Eden als langjähriger Kooperationspartner mit ihrem umfassenden Know-How dabei. Die drei Brüder machten deutlich, dass sie im Vorfeld neben Ob-

jekten im Landkreis Vechta auch mehrere Projekte von GT im nördlichen Emsland kennenlernen konnten. Die Ausführungen waren überzeugend, so dass kürzlich mit dem ersten Spatenstich das ehrgeizige Projekt in Angriff genommen werden konnte. Bis zum Jahresende entstehen im Erdgeschoss des neuen Gebäudes zwölf Einzelzimmer mit Bad in einer Größe von je 25 Quadratmetern. Jeder Bewohner kann dort selbst über die Art und den Umfang der Pflege- sowie Betreuungsleistungen entscheiden und damit ein selbstbestimmtes Leben führen. Das Angebot richtet sich demnach gleichermaßen an ältere und jüngere Menschen mit unterschiedlichen Hilfe- und Betreuungsbedarfen. Für die Pflege der sozialen Kontakte sehen die Planungen einen 120 Quadratmeter großen Gemeinschaftsraum vor. Im Obergeschoss des neuen Gebäudes wird der örtliche Pflegedienst Jahnke künftig seinen Sitz haben und eine Tagespflegeeinrichtung betreiben. Für unseren Bauleiter Klaus Menke ist es mittlerweile die dritte Senioren WG, die er nach dem Haus Salus in Rhede (Ems) und dem Haus Vita in Lathen umsetzt.



Erik Wösten erlernt das solide Zimmer-Handwerk bei Terfehr- Kröger

Seit dem Sommer des vergangenen Jahres gehört Erik Wösten zum Team von Terfehr-Kröger. Der 19-jährige erlernt das Zimmer-Handwerk, um im Rahmen der dualen Ausbildung wichtige Grundlagen für künftige berufliche Weichenstellungen zu erhalten. Im Rahmen der Berufsorientierung hatte sich Erik über mehrere Handwerksunternehmen in der Region informiert. Die Argumente von Terfehr-Kröger überzeugten ihn, sodass er im Sommer seinen Ausbildungsvertrag unterschrieb und startete. Seine Erwartungen wurden bisher erfüllt. Er ist Teil eines festen Teams, lernt viele Baustellen und damit Herausforderungen kennen. Dabei fühlt er sich gut betreut, denn seine Kollegen nehmen sich Zeit, um seine Fragen zu beantworten. Untermuert wird die praktische Wissensvermittlung durch die Teilnahme am Berufsschulunterricht sowie an betrieblichen Lehrgängen. Spannend am Beruf findet er, dass er miterleben kann, wie ein Haus entsteht. „Das Richten eines Hauses ist ein besonderer Meilenstein bei jedem Projekt und schon ein besonderer Moment“, so der Auszubildende. Aber er ist auch weiterhin neugierig und kann kaum erwarten, welche Herausforderungen in den nächsten Wochen und Monaten auf ihn zukommen. Denn herausragende und ebenso herausfordernde Projekte stehen bei TK an der Tagesordnung.

*Gekommen um zu bleiben:
Frank Lüsing-Hauert bereits seit
25 Jahren bei TK*

Ältere Häuser haben oft einen ganz besonderen Charme und erzählen Geschichte oder Geschichten. Daher schlägt das Herz des 45-jährigen Zimmerers und Dachdeckers Frank Lüsing-Hauert umso höher, wenn er wieder an einer Altbausanierung beteiligt ist. Denn das bedeutet für ihn Abwechslung und Herausforderung zugleich. Die Sanierungen machen nach seinen Worten 95 Prozent seiner Tätigkeiten aus. „Es ist immer wieder spannend, was unter alten Dachziegeln zum Vorschein kommt“, sagt der Zimmerer, ohne ins Detail zu gehen. Im vergangenen Jahr feierte er seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit bei TK. „Das Arbeitsklima ist gut und ich habe viel Verantwortung, der ich sehr gerne nachkomme“, so Lüsing-Hauert, der von seinen Arbeitskollegen auch „Hauy“ genannt wird. Sein Wissen gibt er gerne weiter, denn bei Terfehr-Kröger ist er Ansprechpartner für die Auszubildenden.





Abwechslung? Garantiert! Marcel Brinkmann freut sich über Vielseitigkeit

Zahlreiche Neubauten, die Altbausanierungen aber auch Reparaturen bei Privatkunden: Das und noch viel mehr steht nahezu täglich bei Marcel Brinkmann auf der Agenda. Seit zwei Jahren ist der 29-jährige Dachdecker Teil des Teams von Terfehr-Kröger. Er bewarb sich, als er nach Rhede zog. So hat er seinen Job direkt vor der Haustür. Die Vielseitigkeit bei TK gefällt ihm sehr. „Jeder Tag verläuft anders“, sagt er. Das Arbeitsklima im Team bezeichnet er als gut. Daher sieht er seine berufliche Zukunft auch bei den Kollegen von TK.



Martin Winterboer freut sich über großes Aufgabenspektrum

Manchmal öffnet sich erst mit einem einschneidenden Erlebnis die Tür für eine spannende Zukunft. So war es bei Martin Winterboer. Sein vorheriger Betrieb hatte sich verkleinert, sodass er sich beruflich neu orientieren musste. Bei Terfehr-Kröger wurde der gelernte Zimmermann gerne im Team aufgenommen. Inzwischen ist der heute 42-jährige seit 17 Jahren dort tätig. Da das Unternehmen sehr gut aufgestellt ist und viele Herausforderungen bietet, konnte er bei Terfehr-Kröger eine Umschulung zum LKW-Fahrer absolvieren. Die Aufgaben sind vielseitig: Er plant Arbeitsabläufe und stellt den Transport von Materialien zu den Baustellen sicher. Dabei profitiert er stark von seinen Berufserfahrungen als Zimmermann. „Die gute Zusammenarbeit mit der Firma Günter Terfehr führt dazu, dass Arbeitsabläufe gut geplant und nahtlos sichergestellt werden können“, so Winterboer. Das spannende an seiner Arbeit ist das Arbeiten im Team, in dem viele Kollegen kräftig mit anpacken. Besonders gerne denkt er an den Bau eines runden Hauses zurück. Aber aufgrund des breiten Portfolios der GT Unternehmensgruppe gibt es nahezu täglich besondere Bauprojekte, die es gemeinsam zu bewältigen gilt.

Grundsteinlegung für „Villa Düne“ Inselhotel VierJahresZeiten wird erweitert

Mit einer traditionellen Zeremonie wurde am Freitag, den 20. Dezember 2019 auf der bereits fertig gegossenen Fundamentplatte der Grundstein für die Erweiterung des Inselhotels VierJahresZeiten gelegt. An der Stelle, an der einst der Borkumer Baumeister Scharfe wohnte, mit großem Garten, teils exotischen Pflanzen, Wasserläufen usw. entstehen jetzt 16 Suiten, teilweise mit Meerblick und eigener Sauna. Die Fertigstellung ist für den November 2020 geplant. Peter Eesmann als Geschäftsführer der VierJahresZeiten-Hotels erläuterte ein wenig die Historie des jetzt abgerissenen Hauses, welches in der Vergangenheit vom Unternehmen als Personalwohnhaus, aber auch bereits teilweise für Gäste genutzt wurde. Eesmann zeigte sich erfreut, dass an dieser Stelle jetzt 16 Wohneinheiten im gehobenen Segment entstehen und sieht in der Schaffung solcher Premium-Suiten ein großes Potential für die Insel. Theodor Robbers als Geschäftsführer der Borkumer Kleinbahn, die als Bauherr des Hotels fungiert und den

Betrieb des Hauses dann in die Hände des Hotels gibt, zeigte sich erfreut, dass es letztendlich nun doch zu einer Genehmigung für den Neubau seitens der Behörden gekommen sei, an die man schon fast nicht mehr geglaubt habe. Robbers war es dann auch, der die in den Grundstein gelegte Kupferhülse zusammen mit Ludger Müller-Behrens von Günter Terfehr Borkum Bau als Generalunternehmer zunächst mit Zeitzeugnissen füllte, darunter Angaben und Unterlagen zum Bauprojekt, einigen Münzen und, wo wir besonders stolz drauf sind, auch mit jeweils einem aktuellen Exemplar von Borkumerleben und Borkum-Aktuell. Nach dem Spruch zur Grundsteinlegung ergriff Günter Terfehr kurz das Wort und betonte den Mut, den das Unternehmen mit dem Bau an den Tag lege. Natürlich bedankte er sich auch für den Auftrag und zeigte sich erfreut, dass man wieder für die AG-EMS-Gruppe tätig werden dürfe.



Visualisierung Villa Düne



Von links: Ludger Müller-Behrens, Peter Essmann (GF Inselhotel VJZ), Zvonko Jurinjak (Hoteldirektor), Theo Robbers (Projektleiter), Günter Terfehr (Senior-Chef), Michaela Rehnecke (stellv. Hotelleitung), Oliver Klaassen (GF Inselhotel VJZ), Christoph Wöste (Architekt)

Bilder/Text: Borkumerleben – Die Wochenzeitung
Grafik: Inselhotel VierJahresZeiten



Ein exklusiver Weihnachtsmarkt für das GT-Team

Rhede. Wer kann das schon von sich behaupten, dass nur für eine Firma ein exklusiver Weihnachtsmarkt aufgebaut und geöffnet wird? So war es zum Jahresabschluss bei GT, denn wenn sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende neigt, wird das bei GT in einem ganz besonderen Rahmen zum Abschluss gebracht. So feierten alle gemeinsam am 20. Dezember 2019 vor Beginn des Betriebsurlaubs auf einem eigens eingerichteten Weihnachtsmarkt mit fünf ansprechenden Buden und Verkaufsständen eine stimmungsvolle Jahresabschlussfeier. Dabei konnten alle das Jahr bei Leckereien wie überbackene Champignons, Crêpes, Kartoffelpuffer, Flammkuchen, Pommes und Currywurst sowie Glühwein Revue passieren lassen. Am großen Getränkewagen gab es zusätzlich die Gelegenheit, sich mal außerhalb des Tagesgeschäftes auszutauschen oder besser kennenzulernen. Die neuen Mitarbeiter trugen gemeinsam ein Lied vor und erhielten damit die Bühne als Forum, im Team bekannt zu werden. Für Gerrit Terfehr war der Moment gekommen, abschließend nochmal Danke für die gute Zusammenarbeit zu sagen und einige Highlights des auslaufenden Jahres 2019 zu benennen sowie einen Ausblick auf 2020 zu geben.





Neue Mitarbeiter, willkommen im Team!



Jan Janshen
Beruf: Maurer
Firma: GT Bautechniker



Jonas Rubel
Beruf: Azubi Maurer
Firma: Borkum Bau



Pascal Reemtsma
Beruf: Azubi Maurer
Firma: GT Bautechniker



René Prins
Beruf: Zimmerer
Firma: Borkum Bau



Sven Wilmes
Beruf: Kalkulator
Firma: GT Bautechniker

Für unsere Kleinsten



Liebe Kinder,

Ostern steht vor der Tür! Passend dazu findest du in dieser Ausgabe der GT-News viele versteckte Eier. Damit du auch fit bist, wenn du an Ostern echte Eier suchen darfst, kannst du hier schonmal üben.

Zähle dazu einfach alle Eier, die du quer verteilt in diesem Heft findest. Wenn du der Meinung bist, du hast alle Eier gefunden, dann bitte doch einfach deine Eltern uns diese Zahl per Mail zu senden, unter Angabe deines Namens und deiner Adresse.

Wenn du wirklich alle Eier gefunden hast, dann erhältst du von uns eine kleine Überraschung!

Viel Spaß!



ERGEBNISSE AN
marketing@terfehr.de



Familiennachrichten



16.08.2019 - Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit Kerstin und Florian Ahlers!



Tom Evers geb. am 14.01.2020, Geburtsgewicht: 3590 g
Größe: 51 cm, Herzlichen Glückwunsch den Eltern Marina und Pascal Evers!



Maximilian Mauer geb. am 14.03.2020,
Geburtsgewicht: 3790 g, Geburtsgröße: 53 cm,
Herzlichen Glückwunsch den Eltern Tanja und
Jürgen Mauer!



Mika Heinrich Graff geb. am
06.01.2020
Geburtsgewicht: 3970 g
Größe: 54 cm
Herzlichen Glückwunsch den
Eltern Heike und Jürgen Graff!



Jakob Bojer geb. am 10.03.2020, Geburtsgewicht: 3240 g
Geburtsgröße: 51 cm, Herzlichen Glückwunsch den Eltern Anna
und Stefan Bojer!

Unsere Seniorenwohnanlagen im Emsland



Haus Edith, Papenburg



Haus Greta, Surwold

Haus Salus, Rhede (Ems)



Leben im Lönsparck, Dörpen



Haus Marie, Niederlangen

Haus Vita, Lathen

